



Wenn wir das ernten,
was wir nicht gesät haben
und das erhalten,
was wir nicht verdient haben,
das ist Gnade!

unbekannter Verfasser

© Hans-Peter Reichartz/pixello.de

Indien-Projekt »Shanti«



Durga (v. r.) mit Mitschülerinnen im Klassenraum

Durga blickt positiv in die Zukunft

Vor rund drei Jahren haben wir schon einmal über Durga berichtet. Heute ist sie ein 16-jähriger Teenager und hat aktuell ihr Examen am Ende der 10. Klasse bestanden. »Sie ist sehr gerne bei uns in Tamaram«, berichtet Bischof Jeevan R. Komanapalli, Leiter unseres Projektpartners Emmanuel Ministries im sozial-diakonischen Projekt »Shanti«. Nun ist sie motiviert, auch noch die 11. und 12. Klasse zu absolvieren. Ihr Berufswunsch ist, Lehrerin zu werden. Dass Durga positiv in die Zukunft schauen kann, haben wir auch Ihnen als treue Spenderinnen und Spender zu verdanken, die Sie unser Projekt »Shanti« finanziell unterstützen. Denn als Kleinkind erkrankt Durga an Polio, auch ein Verbrennungsunfall kam dazu.

Mit einer stark deformierten Fußstellung war es ihr seinerzeit nicht möglich zu laufen. Noch gut erinnert sie sich daran, dass sie damals nur auf dem Fußboden herumgerobbt ist. Hinzu kommt die Ausgrenzung, die sie persönlich, aber auch die ganze Familie erfahren musste. Denn im hinduistischen Glauben gilt ein behindertes Kind als »schlechtes Karma«. 2013 lässt sie eine umfangreiche, korrigierende Operation über sich ergehen, die durch Spenden finanziert worden ist. Mehrere Monate muss sie in Bauchlage verbringen, das Bein dabei von einem komplizierten Metallgestell fixiert. Durga hat Laufen gelernt – und sie hat durch die Hilfe von Emmanuel Ministries auch Jesus Christus kennengelernt, dem sie sich nun anvertraut. ▶



Schulbesuch per Bus ermöglicht

Bildung bedeutet Zukunft. Aber die Schulen von Emmanuel Ministries zu erreichen, ist für Kinder aus den Dörfern im Umkreis nicht leicht, teils sogar unmöglich. Dank der Unterstützung der vielen dem Shanti-Projekt verbundenen Menschen, konnte nun ein Schulbus angeschafft werden. Am 9. September wurde das Fahrzeug durch den Kaufm. Leiter des Friedenshortes, Herrn Götz-Tilman Hadem, an Bischof Jeevan und sein Team übergeben. Nun beginnt zur großen Freude aller Beteiligten das neue »Mobilitäts-Zeitalter«. Zahlreiche Kinder können aus den umliegenden Dörfern abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden. Bischof Jeevan R. Komanapalli sendet einen herzlichen Dank nach Deutschland an alle Unterstützer! *(hs)*

Am 9. September wurde der bunt-geschmückte Bus seiner Bestimmung übergeben und auch schon von den Kindern in Beschlag genommen.

